

<sup>1</sup>Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.<sup>2</sup>Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.<sup>3</sup>Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ist ein großes Wetter.<sup>4</sup>Er ruft Himmel und Erde, daß er sein Volk richte:<sup>5</sup>"Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir gemacht haben beim Opfer."<sup>6</sup>Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.)<sup>7</sup>"Höre, mein Volk, laß mich reden; Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott.<sup>8</sup>Deines Opfers halber strafe ich dich nicht, sind doch deine Brandopfer immer vor mir.<sup>9</sup>Ich will nicht von deinem Hause Farren nehmen noch Böcke aus deinen Ställen.<sup>10</sup>Denn alle Tiere im Walde sind mein und das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausend gehen.<sup>11</sup>Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir.<sup>12</sup>Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist.<sup>13</sup>Meinst du, daß ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken?<sup>14</sup>Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde<sup>15</sup> und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen."<sup>16</sup>Aber zum Gottlosen spricht Gott: "Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund,<sup>17</sup> so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich?<sup>18</sup>Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast

Gemeinschaft mit den Ehebrechern.<sup>19</sup> Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit.<sup>20</sup> Du sitzt und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du.<sup>21</sup> Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich werde sein gleichwie du. Aber ich will dich strafen und will dir's unter Augen stellen.<sup>22</sup> Merket doch das, die ihr Gottes vergesset, daß ich nicht einmal hinraffe und sei kein Retter da.<sup>23</sup> Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes."